

LAUFFENER BOTE

44. Woche

29.10.2015

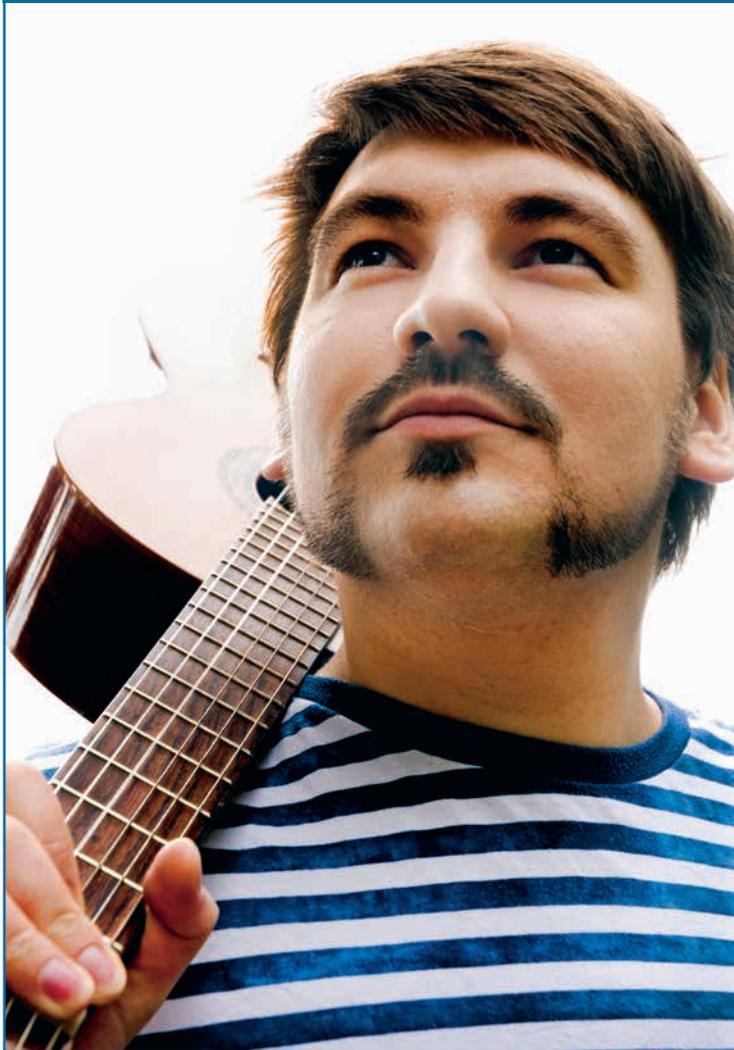
Die Weinstadt am Neckarufer • www.lauffen.de

KuMa präsentiert Nikita Gorbunov

Das erste Mal
gastiert ein
Poetry Slamer
im Vogtshof-
keller

Samstag,
14. November
20 Uhr

Weitere Ver-
anstaltungen
im November
und
Dezember



Aktuelles

■ Weinlese 2015: Ein außergewöhnlicher Jahrgang – absolut spitze in Qualität und Vielfalt (Seite 3)



■ Abschlussveranstaltung zur „Stadtverschönerung durch Blumen und Grün“ am 13.11. (Seite 9)

Kultur

■ Friedlinde Gurr-Hirsch, MdL und Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger eröffneten die Ausstellung zum Unesco-Welterbe „Prähistorische Pfahlbauten“ (Seite 4)

■ Komische Liebesgedichte: Lesung von Nina Petri & Christian Maintz nicht am 31.10., sondern am 20.11. (Seite 5)



Amtliches

■ Haushaltssatzung 2016 des Zweckverbandes Hochwasserschutz Schozachtal (Seite 10)

■ Soll Ihr Baum aus dem Garten die Stadt weihnachtlich schmücken? (Seite 10)

■ Enge Straßenstellen – Behinderung für Großfahrzeuge durch falsches Parken (Seite 9)

Bürgermeister-sprech-stunde

am Samstag,
7. November,
von 10 bis
12 Uhr im BBL
(Näheres S. 3)

Wichtige Telefonnummern und Öffnungszeiten

- Stadtverwaltung Lauffen a.N.** Tel. 106-0
Telefax: 07133/106-19
Internet-Adresse <http://www.Lauffen.de>
Redaktion Lauffener Bote: bote@Lauffen-a-n.de
Tel. 07133/2077-0/Fax 2077-10
- Bürgerbüro Lauffen a.N.**
Sprechstunden Bürgerbüro
Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 18.00 Uhr
Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr
Sprechstunden übrige Ämter:
Montag bis Freitag jeweils 8.00 bis 12.00 Uhr
außerhalb dieser Zeiten gerne nach Vereinbarung
- Bürgerreferentin** Tel. 106-16
Bauhof Tel. 21498
Stadtgärtnerei Tel. 21594
Städt. Kläranlage Tel. 5160
Freibad „Ulrichsheide“ Tel. 4331
Begegnungsstätte für Ältere, Bahnhofstr. 27 Tel. 9018283
Stadthalle/Sporthalle Tel. 12911 oder 0172/5926004
BÖK, (Bücherei, Öffentlich, Katholisch) Tel. 200065
- Kindertagesstätten/Kindergärten**
Kindergarten Städtle, Heilbronner Straße 32 Tel. 5650
Kindergarten Herrenäcker, Körnerstraße 26/1 Tel. 14796
Kindergarten, Charlottenstr. 95 Tel. 16676
Kindergarten Karlstraße, Karlstr. 70 Tel. 21407
Kindergarten, Brombeerweg 7 Tel. 963831
Kindergarten Neckarstraße 68 Tel. 2039283
Ev. Familienzentrum Senfkorn, Körnerstraße 15 Tel. 5749
Paulus-Kindergarten, Schillerstr. 45/1 Tel. 6356
Regiswindis-Waldorfkindergarten, Kneippstr. 7 Tel. 204210/11
Kinderstube (Waldorfverein), Körnerstraße 26 Tel. 9014366
- Schulen**
Herzog-Ulrich-Grundschule, Ludwigstr. 1 Tel. 5137
Hort u. Kernzeitbetreuung Herzog-Ulrich-Grundschule Tel. 963125
Hölderlin-Grundschule, Charlottenstr. 87 Tel. 4829
Hort u. Kernzeitbetreuung Hölderlin-Grundschule Tel. 962340
Hölderlin-Gymnasium, Charlottenstr. 87 Tel. 7673
Hölderlin-Werkrealschule, Herdegenstr. 15 Tel. 7901
Hölderlin-Realschule, Hölderlinstr. 37 Tel. 6868
Erich-Kästner-Schule, Förderschule, Herdegenstr. 17 Tel. 7207
Schulsozialarbeit für Werkrealschule Tel. 0172/9051797
Schulsozialarbeit für Real-/Erich-Kästner-Schule Tel. 0173/9108042
Schulsozialarbeit für Herzog-Ulrich-Schule Tel. 0173/8509852
Schulsozialarbeit für Gymnasium/Hölderlin-Grundschule Tel. 2024884
Kaywald-Schule f. Geistig- und Körperbehinderte, Charlottenstr. 91 Tel. 98030
Musikschule Lauffen a.N. und Umgebung, Südstraße 25 Tel. 4894
Volkschule, Rathaus EG Fax 5664
Anmeldung auch im Bürgerbüro Tel. 106-51
Fax 9014347
Tel. 12222
- Museum der Stadt Lauffen a.N.**
Öffnungszeiten: Samstag und Sonntag jeweils 14.00 bis 17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung
- Polizeirevier Lauffen a.N.** Tel. 2090 oder 110
- Feuerwehr Notruf** Tel. 112
- Freiwillige Feuerwehr Lauffen a.N.** Tel. 21293
- Stadtwerke GmbH (Gas, Wasser) nach Dienstschluss** Tel. 07131/562562
Tel. 07131/562588
- Stromstörungen** Tel. 07131/610800
- Notariate**
Notariat I; Tel. 2029610 – Notariat II; Tel. 2029621
- Häckselplatz (Winteröffnungszeiten)**
Fr. von 15.00 – 17.00 Uhr, Sa. von 11.00 – 16.00 Uhr
- Recyclinghof (Winteröffnungszeiten)**
Do. und Fr. 15.00 – 17.00 Uhr, Sa. 9.00 – 16.00 Uhr
- Mülldeponie Stetten** Tel. 07138/6676
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag, von 7.45 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.30 Uhr, samstags: von 9.00 bis 11.30 Uhr
Die wöchentliche Müllabfuhr erfolgt in der Regel mittwochs von 6.00 bis 16.00 Uhr.
- Deutsche Bahn AG, ReiseZentrum Lauffen a.N.**
Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 12.00 Uhr und 13.00 – 17.00 Uhr, Infos unter Service-Nr. 01805996633 (gebührenpfl.) oder unter www.bahn.de reine Fahrplanauskunft unter 0800/1507090 (gebührenfrei)
- Postfiliale (Postagentur)**
Getränkemarkt GEFAKO, Bahnhofstr. 49, Mo. bis Do., 9 bis 13 Uhr; 14 bis 18.30 Uhr, Fr., 9 bis 18.30 Uhr, Sa., 8.30 bis 13 Uhr
Schreibwaren JOSCH, Schillerstr. 18, Mo. bis Fr., 8.30 bis 13 Uhr, 14.30 bis 18.15 Uhr; Sa., 8 bis 13 Uhr
- Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle IAV-Stelle** für ältere, hilfebedürftige u. kranke Menschen und deren Angehörige
Kontaktperson: Frau Brigitte Gröninger Tel. 9858-25
- Beschützende Werkstätte – Eingliederungshilfe**
Kontaktperson: Oliver Beduhn Tel. 2023970
- Diakonie-Sozialstation Lauffen-Neckarwestheim-Nordheim**
Pflegedienstleitung: Schwester Brigitta Tel. 9858-24
Nachbarschaftshilfe: Schwester Brigitte Essen auf Rädern Tel. 9858-26
- Wochenenddienst**
31.10./01.11.2015: Schwestern Irina, Madeleine, Petra, Katja Baral, Diana, Susanne, Pfleger Tobi
Gemeindeschwestern, Rieslingstr. 18 Tel. 9858-24
Hospizdienst, Frau Lore Fahrbach Tel. 14863
- Krankenpflege**
Arbeiter-Samariter-Bund, Bahnhofstr. 39, Lauffen Tel. 9530-0
Häusliche Krankenpflege Tel. 9530-11
Mobiler Sozialer Dienst Tel. 9530-11
Essen auf Rädern Tel. 9530-15
d'hoim Pflegeservice Tel. 07135/939922
Seniorenzentrum Haus Edelberg, Klosterhof 1–3
Senioren-Pflegeheim Haus Edelberg Tel. 991-0, Fax 991-499
- Ärztlicher Notdienst**
Montag – Freitag: 19 bis 7 Uhr: Notfallpraxis Talheim, Rathausplatz 16, Samstag, Sonn- und Feiertag:
8 bis 20 Uhr: Notfallpraxis am Krankenhaus Brackenheim, Wendelstr 11, 20 bis 8 Uhr: Notfallpraxis Talheim
Zentrale Rufnummer: 07133/900790
HNO-Notdienst, Am Gesundbrunnen 20–26, 74078 Heilbronn, Samstag, Sonntag und Feiertage von 10–20 Uhr, ohne Voranmeldung
- Kinderärztlicher Notfalldienst**
an Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn. Werktags 19–22 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn; für unaufschiebbare Notfälle vor 19 Uhr kann der diensthabende Kinderarzt unter Tel. 19222 (Leitstelle) erfragt werden.
- Zahnärztlicher Notfalldienst**
Die im Landkreis Heilbronn eingeteilten Praxen erfahren Sie unter Tel. 0711/7877712
Bereitschaftsdienst der Augenärzte kann vom DRK Heilbronn unter Tel. 19222 erfahren werden.
- Unfallrettungsdienst und Krankentransporte**
Bundeseinheitliche Rufnummer (ohne Vorwahl) Tel. 112
Krankentransporte (vom Festnetz, ohne Vorwahl) Tel. 19222
- Hebammen**
Caroline Eisele, Tel. 9294757; Katrin Geltz, Tel. 0162/4453255; Michelle Buchholz, Tel. 07133/2283323
- Tierärztlicher Notdienst für Kleintiere**
31.10./01.11.2015
Dr. Villforth, Heilbronn Tel. 07131/30003
TÄ Keller-Stenger/Dr. Bieringer, Bretzfeld Tel. 07946/940049
- Wochenenddienst der Apotheken, jew. ab 8.30 Uhr**
31.10.: Stadt-Apotheke, Brackenheim Tel. 07135/6530
01.11.: Apotheke Müller, Nordheim Tel. 07133/9011855



Herausgeber des amtlichen Orts- und Mitteilungsblattes „Lauffener Bote“ Stadt Lauffen a. N.
Verantwortlich für den Inhalt mit Ausnahme des Anzeigenteils: Bürgermeister Waldenberger
Verantwortlich für den Anzeigenteil: WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49–55, 74336 Brackenheim,
Telefon (07135) 104-200, Fax 104-160.

Ein außergewöhnlicher Jahrgang

Nach einer kurzen Lese bei überwiegend stabiler Witterung und einem sonnendurchtränkten Sommer liegt es nun in den Händen des Lauffener Kellermeisters, was aus dem herausragenden Traubengut des Jahres 2015 wird. Traditionell besucht der Lauffener Bürgermeister am Leseende die Keller der Weingärtnergenossenschaft, zusammen mit dem Vorstand und einem Gast, um die Jungweine des aktuellen Jahrgangs zu verkosten.



Im Herbst 2002: Hans Steinle, Klaus-Peter Waldenberger, Ulrich Maile und Christiane Waldenberger

Mit auf den Weg in die Katakomben der Bahnhofstraße hat sich in diesem Jahr der Geschäftsführende Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde, Gunter Bareis gemacht, um zusammen mit Ulrich Maile, Dietrich Rembold, dem Bürgermeister und Michael Böhm ca. 40 weitgehend vergorene Traubenmoste zu verkosten. Seit dem Jahr 2000 findet diese Kellerführung bereits statt und – auch unter Berücksichtigung des Jahres 2003 – waren sich Ulrich Maile und Klaus-Peter Waldenberger einig: das

war die absolute Spitze, in Qualität und Vielfalt. Auch die Menge stimmt in 2015, immerhin 10 % höher als in 2014 liegt der Ernteertrag des Jahres. Besonderheit der Verkostung war der erstmals ausgebaute Weißwein der Traubensorte Chardonnay und natürlich die beiden städtischen Aufträge für die Lauffener Weingärtner, der Schwarzriesling aus dem Jahr 2014, lagernd in dem wunderschönen 6.000-Liter-Einheitsholzfass. Er zeigt sich vollmundig mit feifruchtigem Beerenduft und einer markanten Vanillenote. Er soll im November abgefüllt und als Erinnerung an ein



Stadtwein weiß, Sauvignon Blanc



ereignisreiches Einheitsjahr an die Bürgerschaft verteilt werden – eine Flasche für jeden Haushalt. Ebenso vielversprechend ist der erste getrennt ausgebaute Trollinger aus dem städtischen Weinberg im Lauer, den Mitglieder des Gemeinderates und der Verwaltung am 3. Oktober, dem Tag der Deutschen Einheit, gelesen haben. Mit 82 Grad Öchsle wurde er nach einem Saftabzug maischevergoren, abgepresst und wird nun im gebrauchten Holz eingelagert, man darf gespannt sein. Der Traubenmost verspricht einen kräftigen aber sortentypischen Trollinger. Da auch die evangelische Kirchengemeinde regelmäßig ein kräftiges Cuvé als Kirchenwein präsentiert, wird die Stadt Lauffen künftig keine Cuvés, sondern sortenreine Weine als Stadtweine anbieten. Neben dem aktuellen Weißwein aus 2014, einem Sauvignon Blanc und dem Trollinger aus dem Lauer-Weinberg ist auch noch ein Schwarzriesling geplant, wie in der Vergangenheit trocken ausgebaut. ■

Jungweinprobe vor dem Einheitsfass:
Kellermeister
Michael Böhm,
Klaus-Peter
Waldenberger,
Gunter Bareis und
Ulrich Maile
(Foto: Dietrich Rembold)



Bürgermeistersprechstunde im BBL

Die nächste offene Sprechstunde des Lauffener Bürgermeisters findet am Samstag, 7. November, von 10 bis 12 Uhr, im Bürgerbüro am Bahnhof (BBL) statt.

Fragen und Anliegen aus der Mitte der Bürgerschaft können dem Bürgermeister bei der regelmäßig am ersten Samstag im Monat stattfindenden Sprechstunde persönlich vorgetragen werden. ■

Öffentliche Führung durch die Lauffener Burg

Letztmalig in diesem Jahr finden zwei öffentliche Führungen durch die Lauffener Burg am Sonntag, 8. November, um 14 Uhr, und um 14:45 Uhr statt. Jede Führung durch das Museum und die Burg dauert ca. 30 Minuten.

Erläutert wird die Entstehung der Burg mit dem heute noch vollständig erhaltenem Wohnturm aus dem

11. Jahrhundert. Im Museum stellen Ausstellungsstücke den Alltag der damaligen Salierzeit anschaulich dar. Der Eintritt für Erwachsenen beträgt 2 €, Kinder dürfen kostenfrei teilnehmen. Die Führungen starten in 74348 Lauffen a.N. im Rathaushof in der Rathausstraße 10. Informationen bei Hartmut Wilhelm, Tel.: 07133/5869 bzw. hawi43@aol.com. ■



Historische Quellen auf Holzpfählen

Museum im Klosterhof zeigt Spannendes zum Weltkulturerbe Pfahlbauten



Friedlinde Gurr-Hirsch und Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger eröffnen gemeinsam die Ausstellung zum Unesco-Welterbe „Prähistorische Pfahlbauten“ im Museum.

Eine Versuchsstation ist das Lauffener Museum seit dem letzten Sonntag. Es läuft dort in Text und Bild eine Testreihe, ein Vorläufer für die große Landesausstellung Baden-Württemberg im nächsten Jahr: „4.000 Jahre Pfahlbauten“, die in Bad Schussenried und Bad Buchau ab April zu sehen sein wird. Die Lauffener dürfen sich jetzt schon vorab anhand von Schautafeln über

diese Bauten informieren, die im Jahr 2011 zum Weltkulturerbe ernannt wurden. Und die Lauffener haben diese Preview-Stellung verdient, so die Landtagsabgeordnete Friedlinde Gurr-Hirsch, die gemeinsam mit Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger die Ausstellung eröffnete. Denn schon mit der Reihe „Lauffen will es wissen“, hätten die Lauffener ihr Interesse an Naturwissenschaften immer wieder gezeigt.

„Ein interessantes Thema“ wird in der Ausstellung aufgeschlagen, so Gurr-Hirsch. Und Historiker und Denkmalschützer sind sich da absolut einig: Prähistorische Pfahlbauten gehören zu den wichtigsten archäologischen Quellen für die frühe Menschheitsgeschichte. Die durch ihre Moor- und Seelage zum Teil sehr gut erhaltenen Siedlungsreste in Oberschwaben und am Bodensee ermöglichen Aus-

sagen zur Umwelt und Wirtschaft, zu Lebens- und Ernährungsgewohnheiten unserer Vorfahren in den Jahren von etwa 5000 v. Ch. bis 800 v. Ch. Textilien, Fischernetze, Hüte und Schuhe wurden neben den Bauten entdeckt, ebenso wie Geräte, Werkzeuge und sogar Nahrungsreste.

15 solcher einzigartigen Geschichtsquellen befinden sich in Baden-Württemberg und die Ausstellung in Lauffen zeigt und erklärt die Fundorte, gibt Einblick in den Forschungsstand, wie auch – und das ist besonders spannend – in die Arbeitstechniken und Arbeitsmethoden an den Fundorten.

Kurzinfo: Die Ausstellung ist noch bis zum 10. Januar 2016 im Museum im Klosterhof immer samstags und sonntags von 14 – 17 Uhr zu sehen.

Bild und Text: Ulrike Kieser-Hess

Almighty God – chorAL, Popchor der Evangelischen Allianz

Am Samstag, dem 14. November, um 19.30 Uhr, Regiswindiskirche Lauffen

Dieses Jahr präsentiert chorAL, der Pop-Chor der evangelischen Allianz, unter der Leitung von Stephanie Heine-Groß, eine abwechslungsreiche Mischung aus traditionellen und modernen Liedern in deutscher und englischer Sprache.

Besungen werden verschiedene Stationen aus dem Leben Jesu, von Geburt bis zur Kreuzigung und Auferstehung. Die unterschiedlichen Kompositionen und Stilrichtungen bieten eine abwechslungsreiche Darbietung von besinnlichem piano bis zu mitreißendem forte und laden zum Mitsingen ein. Dabei steht im Mittel-



punkt das Bekenntnis zu Gott, verbunden mit Lob, Dank und Anbetung.

Herzliche Einladung zu diesem Konzert! ■



Die Lesung „Komische Liebesgedichte“ mit Schauspielerin Nina Petri und Autor Christian Maintz findet **nicht** wie ursprünglich angekündigt am **31.10.**, sondern erst am **Freitag, 20. November, 20 Uhr, im Museum im Klosterhof** statt. Bereits gekaufte Karten behalten ihre Gültigkeit oder können auf Wunsch im Bürgerbüro umgetauscht oder bis zum 19.11.2015 zurückgegeben werden.

Christian Maintz, der Herausgeber der Anthologie „Komische Liebesgedichte“, ist selbst Autor, Germanist

Terminänderung: „Komische Liebesgedichte“ am 20. November

Lesung von Nina Petri & Christian Maintz nicht am 31.10., sondern am 20.11.

und komischer Lyriker. Die Liebesverse – klassische, neuere und neueste –, die er nun zusammengetragen hat und die er gemeinsam mit Nina Petri präsentiert, zeigen: Liebesgedichte können auch ganz anders sein: komisch, erhellend, verblüffend, entkrampfend, Lachenmachend! Und außerdem: ganz unverblümt erotisch!

Mit Gedichten u. a. von Heinrich Heine, Wilhelm Busch, Joachim Ringelnatz, Kurt Tucholsky, Ror Wolf, Peter Rühmkorf, F. W. Bernstein, Wiglaf Droste, Thomas Gsella, Fritz Eckenga stellt Maintz eindrucksvoll unter Beweis: Entgegen ihrem Ruf ist die deutschsprachige Poesie durchaus keine komikfreie Zone.

Karten gibt es für 10 €, ermäßigt 5 € (Schüler/Stud.), im Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770) sowie unter www.lauffen.de.



Nina Petri und Christian Maintz überraschen mit „Komischen Liebesgedichten“ am 20.11. im Museum im Klosterhof. (Grafik: Schwarzkopf)

Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a.N. gefördert vom Literaturland Baden-Württemberg.



LITERATURLAND
BADEN-WÜRTTEMBERG

Die Zauberbühne auf Abenteuerreise mit einem Wunder-Fahrzeug „Robbi, Tobbi und das Fliewatüt“ als Figurentheaterstück für Kinder ab 5 Jahren



Das Abenteuer von Tobbi und seinem Roboterfreund Robbi im Wunderfahrzeug „Fliewatüt“ beginnt. (Grafik: Zauberbühne)

Wenn ein fähiger Roboter und ein talentierter Jung-Erfinder gemeinsam eine Reise im selbst konstruierten Wunder-Fahrzeug unternehmen, dann sind Spannung und Abenteuer garantiert. Die Zauberbühne nimmt alle kleinen und großen Besucher, die am Sonntag, 8. November, um 14 Uhr in die Lauffener Stadthalle kommen, mit auf diese faszinierende Reise. Karten gibt es im Lauffener Bürgerbüro (Tel. 07133/20770) für 4 €

(Kinder) bzw. 6 € (Erw.). Familien (Eltern + eigene Kinder) zahlen nur 11 €.

Und darum geht's: Tobbi ist Erfinder. Und das seit vielen Jahren. Genau genommen schon immer. Aber seine beste Erfindung ist das Fliewatüt – ein Fahrzeug, das Fliegen kann wie ein Flugzeug, fahren wie ein Auto und schwimmen wie ein Schiff. Als Tobbi es erfand, ging er gerade mal in die dritte Klasse. Doch gebaut hat es für ihn Robbi, ein Roboter. Ebenfalls aus

der dritten Robotklasse. Mit ihm zusammen erlebt Tobbi nun sein größtes Abenteuer: Gemeinsam brechen die beiden auf, um drei unglaubliche Prüfungen zu bestehen, die ohne das Fliewatüt gar nicht lösbar wären. Dabei machen Sie ungewöhnliche Bekanntschaften, lüften so manches Geheimnis und werden nebenbei auch noch dicke Freunde.

Für Puppenspieler Christoph Frank ging mit der Umsetzung seines Lieblings-Kinderbuchs als Theaterstück „ein Jugendtraum in Erfüllung“. Jungen, aber auch Mädchen sind seit vielen Jahrzehnten fasziniert von dem Kinderbuch-Klassiker von Boy Lornsen über die beiden ungleichen Freunde. Und wünschen sich heimlich selbst einen Roboter-Freund, der all ihre spannenden Ideen Wirklichkeit werden lässt.

Eine Veranstaltung der Stadt Lauffen a.N. im Rahmen des städtischen Kulturprogramms „bühne frei ...“

Unbeantwortete Fragen und ungefragte Antworten

Kabarett-Duo „Hardle und Stups“ belustigt das Publikum mit unüberwindbaren Gegensätzen



Gegensätze ziehen sich an, gerade im schwäbischen Kabarett: Hardle (Eckhard Grauer) und Stups (Sabine Essinger) machten dem Publikum mit ihren Streitereien viel Spaß.

„Ich glaub' mir passed ned z'samme... vielleicht sollte' mir heirate“. Damit endet das Kabarett „Wir wollten niemals auseinander gehen“. Der Schwäbische Albverein Ortsverband Lauffen lädt im Rahmen des städtischen Kulturprogramms „bühne frei ...“ schon seit einigen Jahren beliebte schwäbische Künstler nach Lauffen ein. Am vergangenen Freitag trat das Kabarett-Duo Sabine Essinger, alias „Frau Fleischle“ der NeuenMuseumsGesellschaft, und Eckhard Grauer, alias „Leibssle“, als „Hardle und Stups“ in der Lauffener Stadthalle auf.

Missverständnisse Die beiden inzwischen über 50-Jährigen galten einst als Traumpaar der Mittelstufe. Nun treffen sie sich nach über 30 Jahren zufällig in einem Hotel wieder. Hinter ihnen liegen bereits „die drei K's“: Kinder, Karriere-Knick und Katastrophen-Ehe. Schon bald scheint zwischen den beiden alles wie früher, doch stellt sich immer noch die Frage: Warum ließ sich das gegenseitig gegebene Versprechen „Wir wollten niemals auseinander gehen“ nicht einhalten? Im Laufe des

Abends wird durch amüsante Dialoge und Gedanken der Comedy-Künstler schnell klar, wieso die Jugend-Beziehung scheitern musste. Der Grund: Die zahlreichen Missverständnisse und Meinungsverschiedenheiten, über die nicht gesprochen wurde.

So ist sie etwa der Ansicht, ihre Sternzeichen seien nicht kompatibel. Er als Steinbock wäre der geborene Anführer und hätte seinen eigenen Kopf. Sie als Krebs dagegen sei eher der sensible Typ. Hardle (Eckhard Grauer), der von seiner Verflorenen zu Beginn des Stückes mit einer Plüsch-Gitarre als „Fleckenbock“ besungen wird, hält von Horoskopern allerdings gar nichts und macht sich darüber sogar noch lustig.

Albtraum Auch dass Stups (Sabine Essinger) ihm zuliebe mit zum Billard gehen wollte, endete für das damalige Liebespaar verhängnisvoll: Zu ihrem Erschrecken gab es nur Bier, aber keinen Wein. Naja, dass sie dann ein alkoholfreies Radler bestellte, befremdete den Angebeteten wiederum. Sie allerdings wundert sich noch heute darüber, dass die Männer sich nicht miteinander unterhalten hätten. „Es war richtig gut, dass ich in diese langweilige Männergruft mal eine kommunikative Atmosphäre reingebracht habe“, glaubt sie. Zur Belustigung der über 200 amüsierten Zuschauer sieht Hardle die Sache aber mal wieder ganz anders: „Ein Albtraum, es war ein Albtraum. Sie hat bloß geschwätzt!“, erinnert er sich entsetzt an ihre Redefreude. Ganz zu schweigen von dem zwanzig Zentimeter langen Kratzer im grünen Filz des Billardtisches, der von der sowieso

schon störenden Partnerin verursacht und dann mit rosa Nagellack „ausgebessert“ wurde. Die Folge: Hardle traute sich gar nicht mehr, beim Billard aufzutreten.

Gegensatz Gegensätzliche Sicht der Dinge auch bei ihrem badischen Dialekt: Von ihr als „so erotisch“ empfunden, macht er ihn „schier verrückt“. Im Laufe des humorvollen Schlagabtauschs, bei dem auch sein unerträgliches Schnarchen zur Sprache kommt, wird mit der Zeit vor allem eins klar: Nicht Hardle ist der Anführer, sondern Stups mit ihrer alles zunichte machenden Dominanz. Doch was redet sie sich den Mund fusselig, „er hört ihr ja nicht mal zu, wenn sie nichts sagt.“ Ein Vorwurf, der das Publikum erneut zum Lachen bringt. „Das Stück zeigt die unterschiedlichen Ansichten in einer Beziehung und wie Frauen und Männer denken. In kompakter Form werden hier 30 Jahre Erfahrung lebendig“, sagt Thomas Grau. „Beschrieben wird das Alltagsleben. So wirkt das Kabarett realitätsnah“, lobt der Vorsitzende des Schwäbischen Albvereins Ortsverband Lauffen. Grau: „Uns ist es wichtig, Künstler einzuladen, die den schwäbischen Dialekt sprechen, um diesen zu pflegen und zu erhalten.“

Zugabe Seit etwa einem Jahr tritt das aus Funk und Fernsehen bekannte Kabarett-Duo gemeinsam auf. Und weil sich die Zuschauer gerne von den „unbeantworteten Fragen und ungefragten Antworten“ begeistern lassen, fordern sie das gegensätzliche Paar mit einem verdienten Applaus zu einer Zugabe auf.

Text und Bild: Nadine Khattab

Werfen Sie diesen Lauffener Boten nicht weg ...

... sondern sammeln Sie ihn, ebenso wie Ihr weiteres Altpapier.

Am 7. November sammelt der Christliche Verein Junger Menschen Lauffen a.N. e.V. Altpapier.

Sie unterstützen mit Ihrer Papier-spende die Arbeit des Vereins. ■

ERLEBNIS-GOTTESDIENST

1. November 2015
11:15 Uhr
Regiswindiskirche
Lauffen

anschließend Mittagessen
im Karl-Hartmann-Haus



Für alle Kinder zwischen 3 und 8 Jahren mit ihren Eltern, Großeltern und Geschwistern.

Altbewährtes und Neues bei der KuMa im November



Der November in der Kulturmanufaktur bringt Altbewährtes und total Neues in den Lauffener Vogtshof. Heiß geht es los mit North Sea Gas. Unzählige Auftritte im Phoenix Irish Pub versprechen überkochende Stimmung im Publikum – leider sind die Karten für North Sea Gas schon vergriffen. Mit dem Stuttgarter Poetry Slamer Nikita Gorbunov kommt dann Mitte November mal ein neues Genre in den Vogtshofkeller und gegen Ende des Monats treffen sich zwei Folk-Größen im Phoenix Irish Pub, die sonst den Laden ganz allein gerockt haben. Am besten schnell online Karten reservieren: www.kuma-lauffen.de.

Samstag, 14. November, 20 Uhr – Vogtshofkeller
Nikita Gorbunov – „Hintergrundmusik“ – POETRY



In Moskau geboren, im Zuge der Wende bis nach Stuttgart gespült, die ersten eigenen Zeilen als Rapper ins Mikrofon gerotzt und jetzt eine feste Größe in der Poetry-Szene. Nikita Gorbunov veranstaltet und moderiert gleich zwei monatliche Slams in Stuttgart und Esslingen. 2016 präsentiert er (mit anderen) die deutschsprachigen Poetry-Slam-Meisterschaften in Stuttgart. Auf der Bühne verknüpft Nikita mehrere Kunstformen: Skrupellose Sprüche; lyrische Performance; ein scharfer Blick auf die Welt. All das wird zu einem duftenden Eintopf verquirlt. Zynische Scherze schwimmen darin, Erbsen, Möhren, klein geschnittener Zeitgeist und passierte Heimat. Gereicht wird das Ganze als Song, als Poetry-Slam-Stück, als Kurzgeschichte, als Rap-Ballade oder auch mal als skurriles Live-Hörspiel.

Sonntag, 22. November, 20 Uhr – Phoenix Irish Pub

Tony McManus & Beppe Gambetta – „Exquisiter Gitarrenpipfel“ – **FOLK**
 Der Gitarrenhöhepunkt des Jahres wird

das Konzert mit Beppe Gambetta, dem italienischen Meister der akustischen Gitarre, und Tony McManus, dem besten keltischen Gitarristen der Welt. Die beiden haben vor Jahren gemeinsam bei Men of Steel gespielt, kennen sich seit Ewigkeiten und sind so bestens aufeinander eingespielt.



Der aus Paisley in Schottland stammende Tony McManus wurde als Gitarrist in Deutschland in den 90er-Jahren bekannt, als er mit Brian McNeill durch die Konzertsäle tourte. Inzwischen ist er nach Kanada umgezogen, aber auf den Bühnen der Welt zu Hause. Der Genueser Beppe Gambetta, „mit italienischen Wurzeln im Blut und der amerikanischen Musik im Herzen“, gilt als großer Erneuerer der italienischen Musik, weil er mit bewundernswert spielerischer Leichtigkeit mediterrane Musiktraditionen mit amerikanischer Roots Music wie Swing, Bluegrass und Ragtime zu einem ganz eigenständigen Repertoire zu verschmelzen vermag. Er verfügt über eine famose Gitarrentechnik, kompositorisches Talent, eine hervorragende Stimme und jenen typisch italienischen Charme, mit dem der Künstler, Autor und Dozent seine Musik auf allen internationalen Bühnen präsentiert.

Die beiden haben im Mai ein gemeinsames Album – ‚Round Trip‘ – veröffentlicht.

Karten zu 12 Euro im Vorverkauf sind erhältlich in der Ökofaktur Lauffen (Lange Straße 5, Mo. – Fr.: 10 – 12 Uhr & 15 – 18 Uhr außer Mi., Sa.: 9 – 12:30 Uhr) oder abends und am Wochenende im „Phoenix“ Irish Pub (Heilbronner Straße 38, Lauffen, Di. – Sa., ab 19 Uhr). Wer es dahin nicht schafft, kann Karten ab sofort für die Abendkasse zu 14 Euro ganz bequem auch online reservieren auf www.kuma-lauffen.de. Für besonders Kurzent-schlossene gibt es zudem noch einen heißen Draht zu den letzten Karten an der Abendkasse unter 015777850777 (**nur an Veranstaltungstagen ab 17 Uhr**).

KuMa-Mitglieder zahlen an der Abendkasse nur 10 Euro.

Vorschau Dezember 2015

Sonntag, 6. Dezember – 20 Uhr – Phoenix Irish Pub

Paul Tiernan & Peter Acock – „Meister des bittersüßen Liebeslieds“ – FOLK

In den späten 80er-Jahren von U2-Manager Paul McGuinness entdeckt, ist der irische Singer/Songwriter Paul Tiernan zwischen Folk, Rock und Jazz angesiedelt. Seine ausdrucksstarke Stimme ruft oft Vergleiche mit Elvis Costello oder Sting hervor.



Peter Acock an den Tasten und an Saxophon, Flöte und Klarinette kann auf Tourneeerfahrung u. a. mit Mike Oldfield und Tom Robinson verweisen und ist regelmäßiger musikalischer Partner von Paul Tiernan, der mit seinem eben veröffentlichten neuen, siebten Album ‚The Mystery of Others‘ unterwegs ist.

Samstag, 26. Dezember – 20 Uhr – Vogtshofkeller

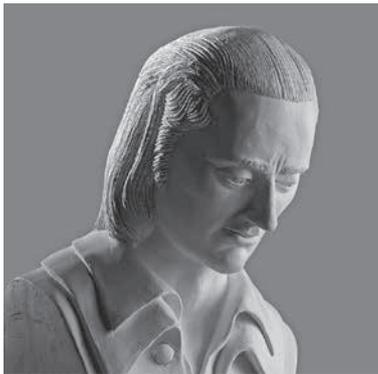
Wolfgang Seljé – „Schengat se mr Zeit“ – KABARETTKONZERT



Zeit-Geschenke sind die schönsten Geschenke – Weihnachten – keine Lust auf das nächste Familienessen? Mit Wolfgang Seljé am 2. Weihnachtsfeiertag schlagen Sie mindestens 3 Fliegen mit einer Klappe. Erleben Sie Geschichten und Anekdoten, schwäbische Sinatra Interpretationen und Songs in der Originalsprache. Seljé begeisterte bereits das KuMa Open Air Stage-Publikum mit seinen ausgefeilten Songtexten auf Schwäbisch und den verschmitzt lustigen „GOODsle“ – in der Muttersprache kann man sich einfach am besten ausdrücken! Und endlich verstandet mir au, um was s'do goät. ■

Die schwäbischen Romantiker und Hölderlin

Vortrag Professor Dr. Wilfried Setzler am 15. November, um 17 Uhr im Museum



Am Sonntag, 15. November 2015, um 17 Uhr spricht Professor Dr. Wilfried Setzler im Museum im Klosterhof über die schwäbischen Romantiker und Hölderlin.

Als Protestbewegung gegen die Klassiker und den traditionellen Literaturbetrieb um den Verleger Johann Friedrich Cotta entstand zu Beginn des 19. Jahrhunderts in Tübingen ein literarischer Zirkel junger Studenten, der bald über die Universitätsstadt hinaus bekannt wurde. Die sich um Ludwig Uhland und Justinus Kerner scharenden schwäbischen Romantiker, wie die

jungen Poeten bald genannt wurden, begeisterten sich für mittelalterliche Mythologie und Dichtung, für alte deutsche Liederverse und Rittersagen, schwärmten vom unübertrefflichen Reiz der Volksdichtung und schrieben Gedichte, die heute zur Weltliteratur zählen. Zur „schwäbischen Dichterschule“ gehörten dann auch Gustav Schwab, Eduard Mörike und Wilhelm Hauff.

Sie alle verband neben dem neuen Lebensgefühl der „Romantik“ auch ein besonderes Verhältnis zu Friedrich Hölderlin, den sie mit „scheuer Liebe verehrten“ und im „Hölderlinturm“ besuchten.

In dem mit Bildern illustrierten Vortrag werden die Tübinger Romantiker vorgestellt und ihre besondere Beziehung zu dem „Kranken im Turm“, der „sich selbst verloren hat“, der aber – vielleicht gerade deshalb – alle faszinierte.

Professor Dr. Wilfried Setzler war bis 2008 Leiter des Kulturamts der Universitätsstadt Tübingen, ist ein renommierter Landeshistoriker,

Honorarprofessor am Institut für geschichtliche Landeskunde der Universität und stellv. Vorsitzender des Schwäbischen Heimatbundes. Er ist bekannt als Autor zahlreicher Bücher und Aufsätze zur Geschichte und Geistesgeschichte Südwestdeutschlands, u. a. über Hermann Hesse, Eduard Mörike, Friedrich Schiller und die schwäbischen Romantiker.



Nach dem Vortrag ist noch Zeit für ein Glas Wein und anregende Gespräche. Eintritt: 7 Euro; Schüler und Studenten sind frei.

Eine Veranstaltung des Hölderlin-Freundeskreises

Konzert der Polizei-Big-Band am 7. November



Nicht nur den typischen Big-Band-Jazz sondern Big-Band-Klassiker und viele Hits aus dem Rock- und Popbereich hat die Heilbronner Polizei-Big-Band im Repertoire. Am 7. November, um 20 Uhr, in der Harmonie in Heilbronn gibt die Polizei Big Band bei ihrem Konzert hiervon eine Kostprobe.

Unter der musikalischen Leitung von Roland Schneider treten auch viele Solisten auf.



Karten gibt es beim Bestellservice unter der Telefonnummer 07132/383880 zum Vorverkaufspreis von 12 Euro.

An der Abendkasse 15 Euro.

Seniorenzentrum Haus Edelberg Lauffen a.N.

Das erste Event „Nachtcafé“ am Mittwoch, 14. Oktober, im Hausrestaurant

Pünktlich um 19.00 Uhr begrüßten die Betreuungskräfte Fr. Henrich und Fr. Conte 31 Bewohner vom Seniorenzentrum Haus Edelberg zum 1. Nachtcafé im Hausrestaurant.

Das Küchenteam überraschte die Gäste mit einer kräftigen Kartoffelsuppe. Dazu gab es ein (oder

zwei) Glas Bier. Unter dem Motto „Oktoberfest“ wurde gesungen, gelacht, Geschichten übers Oktoberfest erzählt und Quizfragen beantwortet, hätten sie es gewusst („Wann war das 1. Oktoberfest“?) Einige Besucher beteiligten sich aktiv am Geschehen. So ging die Zeit schnell und stimmungsvoll vorüber.

Das nächste Nachtcafé findet am Mittwoch, dem 11. November, statt. Diesmal unter dem Motto: „Feuerzangenbowle“ (ein Film mit Heinz Rühmann). Die Bewohner freuen sich heute schon darauf.

Einrichtungsleitung Angelika Franz und das Haus-Edelberg-Team



Erzählkaffe am 5. November

Am Donnerstag, 5. November, um 15 Uhr findet der nächste monatliche Plausch mit Ulrike Kieser-Hess, der Autorin von „dienstags um 6“ in zwangloser Runde in der städtischen Begegnungsstätte im Haus mittel.punkt, Bahnhofstraße 27 statt.

Herzlich willkommen sind alle, ob

älter oder jünger, die gerne erzählen oder gerne zuhören, die uns eine ganz persönliche Lauffener Erinnerungsgeschichte mitbringen.

Ganz viele Geschichten finden Sie auch in dem Buch dienstags um 6. Sie können es im örtlichen Buchhandel oder im Bürgerbüro zum Preis von 10 Euro erwerben. ■

Blumenschmuckwettbewerb 2015

Abschlussveranstaltung zur „Stadtverschönerung durch Blumen und Grün“ am 13. November

Am Freitag, 13. November, sind die Preisträger mit ihren Familien und Angehörigen wie auch alle interessierten Mitbürgerinnen und Mitbürger um 19.30 Uhr in die Lauffener Stadthalle eingeladen. Bei einem Galaabend werden die fleißigen Hobbygärtnerinnen und -gärtner mit Preisen ausgezeichnet. Stadtverwaltung und Gemeinderat wollen mit dem Wettbewerb und der Abschlussveranstaltung das in der Stadt vorhandene Engagement für ein attraktives und freundliches Stadtbild würdigen.

Bürgermeister Klaus-Peter Waldenberger wird die Ehrung begleiten und den Blumen- und Pflanzenfreunden in seiner Ansprache nochmals besonderen Dank aussprechen. Die Bewertungskommission war im Juli 2015 wieder zu einer Besichtigungstour und Bewertungstour in den Lauffener Straßen unterwegs. Die Bewertungsgruppen unterteilen sich in „Fenster und Balkon“, „Gesamtbild“ sowie „Betriebe und Gaststätten“. Die entsprechenden Einladungen mit Farbkarten und Belobigungen haben die Preisträger bereits erhalten.

Bitte bringen Sie die Farbkarten zum Galaabend mit!

Stadtkapelle und Tanzgruppe La-Passion

Zur Umrahmung der Preisverleihung wird es bei der Abschlussveranstaltung ein abwechslungsreiches Programm geben. Der Abend beginnt musikalisch mit der Lauffener Stadtkapelle, die mit zwei Werken das Abendprogramm eröffnet. Danach folgen mit der Gruppe La-Passion 4 Tänzerinnen aus Leidenschaft. Die jungen Damen aus Lauffen und der Region beeindruckten mit ihrem Programm aus Showdance, Jazz/Modern, Ballett und Hip-Hop. Bekannt wurden sie auch durch ihre Teilnahme am Trollinger Dance Contest. Sie selbst bringen ihre Kunst auf folgende Formel: „1 Song, 2 Welten, 3 Tanzstile und 4-mal Leidenschaft!“

Ines Martinez mit einem „Best of Musikkabarett“ und Blumen-Fotoshow

Die Sängerin, Kabarettistin und Trägerin des Baden-Württembergischen Kleinkunstpreises Ines Martinez präsentiert einen ca. 30-minütigen Auszug aus

ihrer Best Of-Show. Kabarettstichs und Couplets aus eigener Feder gestaltet Ines Martinez unkonventionell, überraschend und mit betörendem Charme. Begleitet wird die Frau mit dem ansteckenden Temperament am Flügel von dem Jazzpianisten William Lecomte.



Ines Martinez, Trägerin des Baden-Württembergischen Kleinkunstpreises, präsentiert das Beste aus ihren Musikkabarettprogrammen. (Foto: www.inesmartinez.de)

Einen weiteren Höhepunkt des Rahmenprogramms bildet schließlich wieder die Fotoshow von Günter Gaida, in der er die beeindruckende Vielfalt und Schönheit der Blumen und Gartenzier in Lauffen a. N. präsentiert. ■

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND NACHRICHTEN

Enge Straßenstellen – Behinderung für Großfahrzeuge



Beispielfoto Feuerwehr Jüchen

Aktuell erreichen das Lauffener Ordnungsamt vermehrt Beschwerden aus Reihen der Bevölkerung, weil durch offensichtlich sorglos am Straßenrand

abgestellte Fahrzeuge eine Engstelle geschaffen wird, welche eine Durchfahrt für Fahrzeuge nur erschwert oder überhaupt nicht mehr möglich macht. Dort, wo nicht mal mehr ein Pkw durchfahren kann, ist ein Durchkommen für Versorgungsfahrzeuge der Müllabfuhr aber hauptsächlich für Fahrzeuge des Rettungsdienstes und der Feuerwehr nicht mehr möglich. Gerade in einem Fall, in welchem dringende medizinische Hilfe oder der Einsatz der Feuerwehr erforderlich ist, gehen wertvolle Sekunden verloren, wenn die Rettungsmittel nicht auf direktem Weg zur Einsatzstelle

durchfahren können. Auch nicht geleerte Müllgefäße sind oftmals darauf zurückzuführen, dass das Müllfahrzeug nicht in Bereiche einfahren kann, weil die Zufahrt durch Falschparker behindert wird.

Um dieser Problematik zu begegnen, wird das Ordnungsamt in den nächsten Wochen mit Unterstützung eines Großfahrzeuges der Feuerwehr, eine Durchfahrt durch die Lauffener Straßen machen. Behindernd abgestellte Fahrzeuge müssen dann leider gebührenpflichtig verwarnt, bzw. abgeschleppt werden.

Helfen Sie in Ihrem eigenen Interesse mit, dass solche Maßnahmen nicht erforderlich werden und stellen Sie Ihr Fahrzeug nach den Vorschriften der Straßenverkehrsordnung ab. Beachten Sie, dass auf der Fahrbahn eine Mindestdurchfahrtsbreite von 3 Metern gewährleistet sein muss. Vor und nach Kreuzungen/Einmündungen ist ein Abstand von mindestens 5 Metern einzuhalten. In, bzw. vor gekennzeichneten Feuerwehrezufahrten, in Bereichen mit absolutem Haltverbot ist bereits ein Anhalten unzulässig.

Zweckverband Hochwasserschutz Schozachtal, Sitz 74232 Abstatt

Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund § 8 Abs. 1 Nr. 5 der Verbandssatzung in der Fassung vom 6. August 2002, in Verbindung mit § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg und § 19 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit, hat die Verbandsversammlung am 23. September 2015 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 beschlossen.

§ 1 Haushaltsplan

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

1. den Einnahmen und Ausgaben von je 1.479.600,00 Euro
davon im Verwaltungshaushalt 314.600 Euro
davon im Vermögenshaushalt 1.165.000 Euro
2. dem Gesamtbetrag der vorhergesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigungen) von 0,00 Euro
3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 0,00 Euro

§ 2 Kassenkreditermächtigung

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf

1.000.000,00 Euro

§ 3 Verbandsumlagen

Es beträgt die Umlage gemäß der Verbandssatzung nach § 15 Abs. 1 bis 4 Betriebskostenumlage

314.000,00 Euro

nach § 15 Abs. 5 Investitionsumlage

73.000,00 Euro

Das Regierungspräsidium Stuttgart hat mit Erlass vom 15.10.2015, Aktenzeichen Nr. 14-2207.-511/05 HWS Schozachtal die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung gemäß § 28 Abs. 1 GKZ, in Verbindung mit § 121 Abs. 2 Gemeindeordnung sowie § 18 GKZ in Verbindung mit § 81 Abs. 2 Gemeindeordnung bestätigt.

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan ist ab **Montag, 9. November 2015, bis Dienstag, 17. November 2015**, je einschließlich, während der üblichen Dienststunden auf dem Rathaus Abstatt, Rathausstraße 30, in 74232 Abstatt, im Foyer Bauteil A, öffentlich ausgelegt.

Hinweis:

Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung oder aufgrund der Gemeindeordnung beim Erlass der Satzung kann nur innerhalb eines Jahres nach dieser Bekanntmachung unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich gegenüber dem Zweckverband Hochwasserschutz Schozachtal geltend gemacht werden. Nach Ablauf dieser Frist gilt diese Satzung als von Anfang an gültig zustande gekommen; dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind. Abweichend hiervon kann die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschriften auch nach Ablauf der Jahresfrist von jedermann geltend gemacht werden, wenn der Verbandsvorsitzende dem Satzungsbeschluss nach § 43 Gemeindeordnung wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Satzungsbeschluss beanstandet hat oder ein anderer die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften innerhalb der Jahresfrist geltend gemacht hat.

Der Inhalt dieser Bekanntmachung wird auch auf der Internetseite der Gemeinde Abstatt unter www.abstatt.de veröffentlicht.

Abstatt, 22.10.2015
gez. Klaus Zenth
Verbandsvorsitzender

ALTERSJUBILARE

vom 30.10.2015 – 05.11.2015

- 30.10.1933 Elisaveta Albeck, Körnerstraße 69, 82 Jahre
- 30.10.1937 Hans-Joachim Hagenberg, Bismarckstraße 43, 78 Jahre
- 30.10.1938 Ursula Schäffer, Bortental 1, 77 Jahre
- 30.10.1943 Anna Schneider, Karlstraße 1, 72 Jahre
- 31.10.1939 Hildegard Kegel, Seugenstraße 61, 76 Jahre
- 01.11.1944 Günter Gaida, Ligusterweg 6, 71 Jahre
- 03.11.1920 Oskar Eugen Schöll, Rieslingstraße 156, 95 Jahre
- 03.11.1935 Karl Friedrich Rolf Mönch, Eugenstraße 8, 80 Jahre
- 03.11.1937 Dr. Karl-Heinz Walter, Reisweg 56, 78 Jahre
- 04.11.1938 Jürgen Keck, Am Kaywald 14, 77 Jahre
- 04.11.1938 Miroslav Cvejic, Landturm 2, 77 Jahre
- 05.11.1922 Kurt Otto Lautenbach, Klosterhof 3, 93 Jahre

Es wird darauf hingewiesen, dass die Veröffentlichungen keinen Anspruch auf Vollständigkeit erheben, da die Veröffentlichung nur mit besonderem Einverständnis der Betroffenen erfolgen kann.

Weihnachtsbaum zu verschenken?

Auch dieses Jahr sollen wieder öffentliche Gebäude und Plätze weihnachtlich mit Weihnachtsbäumen dekoriert werden. Dabei sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen:

Steht in Ihrem Garten ein Nadelbaum, der mittlerweile zu groß geworden ist und den Sie uns für diesen Zweck zur Verfügung stellen möchten, dann melden Sie sich bitte bei unserer Stadtgärtnerei, Tel. 21594, bzw. beim Stadtbauamt, Tel. 106-37.



Geeignete Bäume werden von den Mitarbeitern unserer Stadtgärtnerei rechtzeitig vor Beginn der Adventszeit gefällt und abtransportiert. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

vom 20.10.2015 – 26.10.2015

Sterbefälle:

- Stefan Eberhardt, Lauffen am Neckar, Ludwigstraße 2
- Gretel Starcz, Lauffen am Neckar, Neckarstraße 43
- Klara Uhland, Lauffen am Neckar, Gradmannstraße 44